

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 26. Freitag, den 26. Januar 1821.

**Consistorialnachrichten.**

Den 19. Januar 1821 sind im k. sächsischen Consistorio alhier examinirt worden:

1) Herr Friedrich Gotthelf Heinrich Graupner, zeitheriger Amtegehilfe seines Vaters, als Diaconus zu St. Peter in Rochlig.

2) Herr Wilhelm Krig, zeitheriger Katechet an hiesiger Petereikirche, als Sonntagsprediger an der Nikolauskirche alhier,

und 3) Herr M. Heinrich Adolph Eduard Wagner, als Pfarrer nach Leulig.

Auch sind beide Erstere sogleich confirmirt worden.

**Nachricht vom Armenwesen unserer Stadt.**

**(B e s c h l u ß.)**

Nach der abgelegten Berechnung über Einnahme und Ausgabe betrug erstere im verwichenen Jahre

1) an Beiträgen von G. G. hochweisen Rath: 6820 Thl. 20 Gr., und zwar: 2580 Thl. aus dessen Aerario und den Aerarien der Kirchen vom 1. Juli 1820 bis dahin 1821; 3000 Thl.

Zuschuß aus dem Almosenamte vom 1. Januar 1820 bis dahin 1821; 1270 Thl. 20 Gr. gesammelte Gelder bei Confirmation gerichtlich vorgetragener Käufe, Erbvergleichen, Lehnsreichungen und Ertheilung des Bürgerrechts. —

2) an Beiträgen von der Kramer-Innung und den Handlungs-Deputirten: 398 Thl. —

3) an Subscriptionsbeiträgen von Einheimischen: 16036 Thl. 3 Gr. —

4) an Beiträgen von Neßfremden: 1128 Thl. 15 Gr. 3 Pf. —

5) an außerordentlichen Beiträgen von Einheimischen: 2965 Thl. 22 Gr. —

6) an außerordentlichen Beiträgen von Fremden 31 Thl. —

7) sind von den der Armenanstalt vermächten Legaten eingegangen: 9525 Thl. —

8) an Interessen von ausgeliehenen Kapitalien und Agio eingenommen: 2078 Thaler 10 Gr. 6 Pf.

9) aus Erbschaften und Stiftungen sind eingegangen: 2239 Thl. 8 Gr. —

10) In den vorzüglichsten hiesigen Gasthöfen ist gesammelt worden: 369 Thl. 2 Gr. 9 Pf.

Die Summe dieser verschiedenen Einnahmen war demnach: 41622 Thl. 15 Gr. 6 Pf. und hierzu den verbliebenen Kassenbestand, laut